

Große Anfrage der FDP –Fraktion Drucks. Nr. VO/0323/13

In der Sitzung des Integrationsausschusses wurden zu den Fragen 3 und 4 der großen Anfrage erste Ausführungen gemacht. Auf Bitte der Ausschussmitglieder sollen diese Ausführungen vorab schriftlich zur Verfügung gestellt werden, da die Beantwortung insgesamt zur nächsten Sitzung erfolgen soll.

Frage 3) Welche überplanmäßigen Kosten sind der Stadt Wuppertal in 2012 durch die Unterbringung von Asylbewerbern entstanden?

In 2012 kamen 500 neue Asylbewerber nach Wuppertal. Damit hat sich die Zahl der neuen Flüchtlinge gegenüber 2011 verdoppelt. Um diese neuen Flüchtlinge aufnehmen zu können sind insgesamt 22 Übergangswohnungen an drei Standorten angemietet und gewidmet worden. Darüber hinaus verfolgt die Verwaltung weiterhin das Konzept, Flüchtlinge in der Regel in Wohnraum zu vermitteln.

Insgesamt sind durch die Leistungen und Unterbringung ca. 1,1 Mill. € Mehrkosten in 2012 angefallen, die jedoch im Budget des Ressort 204 ausgeglichen werden konnten.

Frage 4) Wie hoch ist aktuell die Auslastung der Übergangseinrichtungen für ausländische Flüchtlinge? Rechnet die Stadtverwaltung damit, neue Einrichtungen widmen zu müssen?

Die Verwaltung geht davon aus, dass auch in 2013 mindestens 500 neue Flüchtlinge nach Wuppertal kommen werden. Der Anstieg der bundesweiten Zugänge in den ersten beiden Monaten dieses Jahres, gemittelt etwa 55% deutet sogar darauf hin, dass die Zahl noch größer werden kann. Die Verwaltung geht jedoch davon aus, dass diese Neuzugänge weitgehend in den vorhandenen Einrichtungen aufgefangen werden können. Neue Einrichtungen sind nicht geplant. Sollten die Zugänge noch stärker ausfallen, würden weitere Übergangswohnungen eingerichtet werden.

Ob der großen Neuzugänge rechnet die Verwaltung mit Mehrkosten für die Unterbringung und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von etwa 5 Millionen € in 2013.

